



JUSTIN MORIN: HOW TO DRAPE THE SURFACE OF SATURN. INSTALLATIONSANSICHT, LE BICOLORE, PARIS. FOTO: F. KLEINEFENN

## IN A SLOW MANNER

Eine ambitionierte Gruppenausstellung mit Fokus auf Textilien öffnet am 21. Mai in Augustiana Kunstpark & Kunsthalle in Augustenborg auf der Insel Als ihre Pforten. Die Ausstellung *In a Slow Manner* wurde erstmals anlässlich der Wiedereröffnung der Ausstellungsplattform Le Bicolore im Maison du Danmark in Paris gezeigt und ist nun im Weißen Palais zu sehen. Die herrschaftlichen Räume von Augustiana bilden den Rahmen für eine Reihe dänischer und französischer Künstler\*innen, die mit Sinnlichkeit, Farbe und Taktilität die Beschaffenheit der Textilkunst erkunden und vor allem ein Gefühl von Ruhe und Langsamkeit auslösen.

*In a Slow Manner* – der Ausstellungstitel ist eine Hommage an den Essay *Handweaving Today* der Weberin Anni Albers von 1941 – aktiviert auf experimentelle Weise die Sinne der Besucher durch die Erkundung der Stofflichkeit, die sich in zahlreichen materialbasierten und primär textilen Werken entfaltet. Von wandhängenden Webarbeiten bis hin zu zwei- und dreidimensionalen Skulpturen greifen die Künstler\*innen über Generationen, Absichten und Ausdrucksformen hinweg.

Neue wie etablierte dänische und zwei französische Künstler\*innen nehmen an dieser Ausstellung teil mit dem Ziel, einen Ausschnitt der interessantesten aktuellen Textilkunst zu präsentieren. Erleben Sie **Vibeke Rohlands** große Velourswerke, deren Farben in abstrakte Formen übergehen, und das Fotowerk der Französin **Valerie Collarts**, das eine materielle Begegnung zwischen der Zweidimensionalität der Fotografie und der

Dreidimensionalität der Skulptur zeigt. **Tove Storchs** zierliche, zarte Seidenskulptur bringt komplexe Reflexionen über Form, Zeit und Raum in eine physische Form, während ihre monumental goldenen Werke die Ornamentik der Palaisarchitektur ergänzen. **Sofie Genz** hat ihre Ausbildung noch nicht lange abgeschlossen, zeigt sich aber bereits kompromisslos, was die Qualität und Farbpalette ihrer Webtextilien betrifft, die sich mit dem Potenzial der im Zwischenfeld angesiedelten Farben auseinandersetzen. **Anne Fabricius Møller** präsentiert mit gerollten Stoffbahnen in Plexiglasrahmen Werke, bei denen das Falten und Schaffen von Nuancen innerhalb der Farben eine entscheidende Rolle spielen, während sich **Justin Morins** Seidenwerke auf poetische und humoristische Weise mit Popkultur und Naturphänomenen gleichermaßen beschäftigen. Die Farben-Alchimistin **Margrethe Odgaard** entwickelt ihre Serie Electric Field mit neuen Werken aus gefärbtem Seidenorganza weiter, und **Grethe Sørensen** lässt mit ihren jacquardgewebten Wellenstrukturen die Natur gänzlich in den Raum eindringen. **Bitte Hammerstrøms** Möbelstück bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Design und Kunst, und **Astrid Krogh** integriert stets das Licht in ihre Werke.

Im von der Natur geprägten Rahmen von Augustiana im Schlosspark Augustenborg markiert die Ausstellung einen zeitlichen Wendepunkt – eine Suche nach Ruhe, Vertiefung und Intentionalität in unserem Tun und unserer Beziehung zu Materialien und Menschen – und illustriert damit vielleicht mehr als jemals zuvor den Titel der Ausstellung: *In a Slow Manner*. Das Publikum ist eingeladen, zu entschleunigen, an den schönen Werken innezuhalten und sich der Ruhe hinzugeben.

*In a Slow Manner* wird von Henriette Noermark kuratiert und war im Frühjahr 2021 in Le Bicolore, der neuen Ausstellungsplattform Dänemarks in Paris, zu sehen. In Augustiana wird sie im Sommer 2022 anlässlich der Tour De France-Etappe, die am 3. Juli in der Gegend ausgetragen wird, gezeigt.

## Fakten über die Ausstellung

### Künstler\*innen:

Astrid Krogh, Justin Morin, Tove Storch, Grethe Sørensen, Margrethe Odgaard, Vibeke Rohland, Anne Fabricius Møller, Valerie Collart, Ditte Hammerstrøm, Sofie Genz

### Kuratorin:

Henriette Noermark

### Zeitraum:

21.05.22 – 07.08.22

### Ort:

Weißes Palais, Augustiana Kunstpark & Kunsthalle, Palævej 10-14, 6440 Augustenborg, Dänemark

### Öffnungszeiten:

Di-So 12-16 Uhr, montags geschlossen.

### Eintritt:

Eintritt frei

### Unterstützt von:

Statens Kunstfond und Det Obelske Familiefond

### Pressefoto:

Sofie Genz am Webstuhl. Foto: I Do Art Agency.

Justin Morin. Installationsansicht aus dem Maison du Danmark in Paris. Foto: F. Kleinfenn